

Pepp ART: Eine modische Weltneuheit aus Berlin für aktive, viel reisende Frauen

# AUS 3 MACH 100

Manche Erfindungen machen das Leben einfach leichter. Der verwunderte Nutzer fragt sich, warum noch keiner vorher auf diese Idee gekommen ist. Die Modedesignerin Gerlinde von Steht kreierte eine Kollektion, die wie ein Baukasten funktioniert. In Windeseile entstehen aus drei Basis-Kleidungsstücken neue Kombinationsmöglichkeiten, bis zu 100 (!) sind möglich. Pepp ART ist zum Patent angemeldet und ideal für aktive Frauen, die viel reisen.

**A**uch große Dinge fangen meist klein an. Einst stand Gerlinde von Steht mit ihrem Söhnchen im strömenden Regen an einer portugiesischen Bushaltestelle. Der Regen hörte auf, die Sonne brannte, der Bus kam und kam nicht. Kurz entschlossen nahm sie nach einer „halben Ewigkeit“ die Schere, schnitt Hosenbeine und Ärmel ab. Zweiter Impuls für die Fantasie der viel reisenden Designerin war die Fülle von Bauwerken, die ihr Sohn aus Lego-Bausteinen entstehen ließ. Warum funktioniert das nicht bei Kleidung? Diese Frage ließ Gerlinde von Steht nicht mehr los. Mit viel Kreativität und einer gehörigen Portion Hartnäckigkeit, die manchmal zur Manie wurde, arbeitete Gerlinde von Steht an dem Projekt, mittels unsichtbarer Reißverschlüsse eine universell kombinierbare Kollektion zu desig-

te jedes Detail handwerklich perfekt gearbeitet sein. Hinzu kamen Zweifler („das geht gar nicht“) und Skeptiker („das würd' ich nie anziehen“). Viele Hürden standen. Erst in Japan fand Gerlinde



Gerlinde von Steht, „denn alles passt in einen kleinen Koffer, der als Handgepäck zulässig ist.“ Auch die Grenzen zwischen Business-Kleidung und

Abendgarderobe lassen sich ritschratsch überwinden. Bei der Auswahl der Stoffe achtete die Designerin auf Strapazierfähigkeit, die Kleidungsstücke sind hautangenehm, bügelfrei und waschbar.

Allen Skeptikern zum Trotz fand Gerlinde von Steht Frauen, die die Kollektion kritisch testeten. Das Ergebnis machte so viel Mut, dass aus der Designerwerkstatt ein kleines Unternehmen entstand, welches auch größere Nachfragen bewältigen kann. Und natürlich tüfelt Gerlinde von Steht weiter, „Mode hört nie auf“, meint sie. Wenn man die Einzelteile noch wenden könnte, entstehen aus 3 vielleicht stolze 200 Möglichkeiten ... Nur, welche Schneiderin ist da zu begeistern ...

Kaufen kann man die schier grenzenlose praktische und schicke Mode bis jetzt ausschließlich online – bis Ende Juni noch zu sehr erfreulichen Einführungspreisen.

Am 14. Juni wird Gerlinde von Steht die Kollektion erstmals komplett auf einer Modenschau präsentieren.

Reservierungen unter [info@peppart.com](mailto:info@peppart.com) oder telefonisch 030 / 80 58 41 06 bis zum 5. Juni 2007.

[www.peppart.com](http://www.peppart.com)

bm



von Steht einen Produzenten, der Nahtreißverschlüsse in den für Mäntel und Röcke notwendigen Längen herstellte.

Nun ist die Kollektion fertig und erinnert an ein Gesamtkunstwerk. Es ist verblüffend zu sehen, wie die verschiedenen Teile kombiniert werden können und immer wieder neue Möglichkeiten entstehen.

Grundlage sind drei Kleidungsstücke: ein Langmantel, ein Kleid und ein Hosenanzug sowie diverse Kleinteile wie Gürtel, Kragen, Kapuze, Rockbund. Aus 3 macht 100 lautet das pfiffige Grundprinzip, dem nun auch das Patentamt seine Einmaligkeit bescheinigt. „Das ist ideal für Dienstreisen“, weiß

nen. Das kostete Schlaf, Nerven und ließ mehrere professionelle Schneiderinnen und Schneider verzweifeln. Schließlich muss-

